

USA verhängen Sanktionen gegen UN-Gaza-Ermittlerin Francesca Albanese

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Lassen Sie mich Ihnen eine Frage zu Ihrer konkreten Tätigkeit stellen, denn ich glaube, viele Menschen verstehen weder die allgemeine Funktion von UN-Sonderberichterstattern, noch Ihre spezifische Aufgabe als UN-Sonderberichterstatterin für Palästina, für die besetzten palästinensischen Gebiete. Können Sie uns etwas über Ihre Arbeit als UN-Beamtin im Allgemeinen und über Ihren konkreten Aufgabenbereich im Besonderen erzählen?

Francesca Albanese (FA): Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen sind unabhängige Experten der Vereinten Nationen, die vom Menschenrechtsrat für eine Amtszeit von drei oder sechs Jahren ernannt werden, wie in meinem Fall, um bestimmte Menschenrechtssituationen zu dokumentieren und darüber zu berichten. Dabei kann es sich um thematische Fragen handeln, wie beispielsweise die Berichterstattung über die Lage der Rechte auf Nahrung, die Prävention von Folter, die Versammlungsfreiheit oder die Meinungsfreiheit. Es gibt auch eine Reihe von Mandaten, die sich auf bestimmte Länder konzentrieren, zum Beispiel Iran, Afghanistan, Äthiopien, Sri Lanka und die besetzten palästinensischen Gebiete. Meine Aufgabe gemäß der Resolution, mit der dieses Mandat geschaffen wurde, besteht also darin, Verstöße gegen das Völkerrecht durch Israel in den besetzten palästinensischen Gebieten zu dokumentieren, zu untersuchen und darüber zu berichten. Ist es eine Obsession, sich auf Israel zu konzentrieren? Nicht wirklich, denn als das Mandat geschaffen wurde, gab es die palästinensischen Behörden oder was auch immer die Menschen unter palästinensischen Behörden verstehen, noch gar nicht. Und so war und ist Israel nach wie vor die Besatzungsmacht, die mit einem brutalen Regime der Unterdrückung und Apartheid über die Palästinenser herrscht. Und deshalb ist dieses Mandat immer noch in Kraft. Ich wäre überglücklich, die letzte Sonderberichterstatterin für die besetzten palästinensischen Gebiete zu sein und das Ende der ewigen Besatzung, der Apartheid und Gerechtigkeit für den immer noch andauernden Völkermord zu erleben.

GG: Einer der Gründe, warum Sie diese Woche noch stärker in den Nachrichten präsent sind als sonst, ist die Ankündigung des US-Außenministeriums unter Staatssekretär Marco Rubio, dass aufgrund Ihrer Kritik, die sich im Wesentlichen gegen Israel richtet und die zu Ihrer Aufgabe bei den Vereinten Nationen gehört, eine ganze Reihe von Sanktionen gegen Sie verhängt werden sollen. Ich möchte auf viele andere Repressalien eingehen, denen Sie ausgesetzt sind, aber ich möchte mich zunächst auf diesen Punkt konzentrieren, da es sich um eine neue Entwicklung handelt. Es ist mir aufgefallen, und ich frage mich, ob es Ihnen auch wichtig erschien, dass Ihre letzte Amtshandlung als Berichterstatterin vor der Verhängung der Sanktionen die Veröffentlichung dieses Berichts war, in dem detailliert beschrieben wird, welche Rolle wichtige US-Technologieunternehmen wie Google, Amazon und andere bei der Versorgung der israelischen Streitkräfte mit Technologie, Informationen und allen möglichen Instrumenten und Waffen spielen, die diese bei der Zerstörung des Gazastreifens einsetzen. Das wurde auf der Titelseite der Washington Post und anderswo veröffentlicht, und darauf folgte die Ankündigung dieser Sanktionen. Können Sie ein wenig über diesen Bericht sprechen und darüber, ob Sie glauben, dass er der unmittelbare Auslöser oder sozusagen der letzte Tropfen war, bevor Sanktionen gegen Sie verhängt wurden?

FA: Mein letzter Bericht ist das Ergebnis einer Untersuchung, die ich vor etwa acht Monaten begonnen habe und die mich dazu veranlasst hat, Informationen aus verschiedenen Quellen, Beiträgen, von investigativen Journalisten, forensischen Experten, Ökonomen, Wissenschaftlern aus der Zivilgesellschaft und Anwälten zu sammeln. Ich habe etwa 1.000 Unternehmen recherchiert, die in den besetzten palästinensischen Gebieten als Privatunternehmen tätig sind. Dazu gehört ein breites Spektrum von Unternehmen, von Waffenherstellern über Technologieunternehmen und Baumaschinenhersteller, die alles von Bulldozern bis hin zu Basen oder alles, was zum Aufbau der Infrastruktur benötigt wird, von Wassernetzen bis hin zu Straßen und Schienen, bis hin zu Banken, Pensionsfonds, Lieferkettenunternehmen und Universitäten. Nun habe ich erkannt, dass Israel, wenn man dieses Puzzle betrachtet und alle Elemente zusammenfügt, das aufrechterhält, was von vielen Ökonomen und Wissenschaftlern bereits als „Wirtschaft der Besatzung“ bezeichnet wurde, wobei ich festgestellt habe, dass jeder Sektor und verschiedene Unternehmen pro Sektor die Vertreibung und Ersetzung der Palästinenser vorantreiben.

Um beispielsweise die Kontrolle über ihr Land zu erlangen und es von Palästinensern zu räumen, hat Israel Waffen, Bulldozer und andere Maschinen eingesetzt, sowie Überwachungstechnologie genutzt, um Palästinenser zu segregieren und sicherzustellen, dass ihr Leben zunehmend eingeschränkt wird, zum Vorteil der Expansion der Siedlungen, in denen unterdessen die Verwirklichung der zweiten Säule der israelischen Wirtschaft erfolgen würde, nämlich die Ersetzung der Palästinenser durch den Bau von Siedlungen, Wasser- und Stromnetzen, Schienen und Straßen auf ihrem Land und die Ansiedlung von Unternehmen, die Waren wie Datteln, Weine und Schönheitsprodukte aus dem Toten Meer herstellen und verkaufen, sowie die Schaffung eines Vertriebsnetzes für diese Produkte. All dies wäre jedoch ohne die Unterstützer, Banken, Pensionsfonds und andere Finanzdienstleister sowie Universitäten und andere Institutionen, die Israel Legitimität verleihen, nicht möglich gewesen. Die israelische Wirtschaft ist untrennbar mit der Besatzung verbunden. Deshalb

muss mein Bericht zuallererst deutlich machen, dass wir diese Fiktion beenden müssen, es gäbe ein gutes Israel innerhalb der Grünen Linie und ein böses Israel in den besetzten palästinensischen Gebieten, denn alles ist so tief verwurzelt, umso mehr jetzt, wo Verfahren gegen Israel wegen Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord laufen. Und in den letzten 20 Monaten, und das ist der letzte Punkt [unverständlich], wenn man sich die Fakten ansieht, ohne sich um den rechtlichen Rahmen zu kümmern, hat die israelische Wirtschaft in vielerlei Hinsicht einen freien Fall erlebt, Israelis haben ihre Arbeitsplätze und ihre Existenzgrundlage verloren, während die israelische Börse weiter gestiegen ist und 220 Milliarden Dollar angehäuft hat, was einem Wachstum von über 170 Prozent entspricht. Wie ist das möglich? Weil es Unternehmen gab, die von der Eskalation der Gewalt und der genozidalen Gewalt in Gaza profitiert haben, zum Beispiel insbesondere Technologieunternehmen und Waffenhersteller. Israel verfügt über hochentwickelte, perfektionierte, sogar veränderte und noch tödlicher gewordene Waffen, die über diese Unternehmen direkt oder über Mitgliedstaaten wie die Vereinigten Staaten, Deutschland und andere bereitgestellt wurden. Aber auch Israel hätte dies ohne die Banken nicht bewerkstelligen können, die in Zeiten großer Krisen, steigender Defizite und sinkender Bonität, wie Kreditvertrauen, eingegriffen haben, um Israel mit allen notwendigen Ressourcen zu versorgen. Und währenddessen haben alle anderen Unternehmen, von denen wir uns schon vor Jahrzehnten hätten zurückziehen sollen, ihr Engagement fortgesetzt und Instrumente bereitgestellt, die es nicht nur Israel ermöglicht haben, die ethnische Säuberung der Palästinenser im Westjordanland fortzusetzen, sondern auch zu außergerichtlichen Tötungen und anderen Völkermordakten beigetragen haben, darunter die Zerstörung des Gazastreifens.

GG: Ich möchte anmerken, dass solche anhaltenden Besetzungen und Massaker oft unter Einsatz der Industrie des jeweiligen Landes bereits häufig vorkamen. Das war natürlich in Nazi-Deutschland in hohem Maße der Fall, aber auch in vielen anderen Ländern. Aber einer der Punkte, auf die ich hinaus will, ist, dass diese Unternehmen – Apple, Google, Amazon, Palantir und andere – in den Augen der US-Regierung so etwas wie die Kronjuwelen der amerikanischen Macht sind. Sie sind sehr stark in das US-Militär und die US-Geheimdienste integriert. Sie spenden viel Geld an viele Politiker in Washington, und waren bereits vor der Trump-Regierung und sogar schon vor der Biden-Regierung Ziel extremer Kritik. Es scheint, als seien diese Sanktionen genau zu dem Zeitpunkt verhängt worden, als Ihr Bericht veröffentlicht wurde, in dem diese Unternehmen der ethnischen Säuberung und des Völkermords beschuldigt wurden. Ich frage mich, ob Sie glauben, dass dies der Auslöser für diese Sanktionen war.

FA: Zunächst möchte ich zum Nutzen Ihres Publikums darauf hinweisen, dass all diese Unternehmen – und ich möchte nicht, dass jemand den Eindruck gewinnt, dies sei eine vollständige Auflistung. Mein Bericht enthält Verweise auf 48 Unternehmen, 60, wenn man die Muttergesellschaften, Tochtergesellschaften, Franchisenehmer und Lizenznehmer mitzählt. Aber das ist nicht die Liste, das ist nur eine Reihe von Fällen, die ein Beispiel für ein kriminelles Gesamtvorhaben sind, und alle diese Unternehmen wurden abgemahnt. Ich habe ihnen Zeit gegeben, die von ihnen bestrittenen Tatsachen zu überprüfen, und ich habe

für jedes Unternehmen eine maßgeschneiderte rechtliche Analyse erstellt, in der ich ihnen alle Verstöße aufzeige, an denen sie sich nach internationalem Recht beteiligt haben, indem sie sich in einer Situation engagieren, die ebenso rechtswidrig ist wie die, die Israel in den besetzten palästinensischen Gebieten aufrechterhält. Das heißt, der Internationale Gerichtshof hat Israel angewiesen, die Siedlungen vollständig und bedingungslos abzubauen, die Truppen abzuziehen und die Ausbeutung der palästinensischen natürlichen Ressourcen einzustellen sowie die rassistische Diskriminierung und Apartheid zu beenden. Das ist die Entscheidung des IGH. Angesichts dessen, angesichts der Strafverfahren, angesichts der Verfahren wegen Völkermords, haben Unternehmen und Organisationen, die sich weiterhin engagieren, nicht nur zur Verletzung des Selbstbestimmungsrechts des palästinensischen Volkes und zur fortdauernden Besetzung seines Landes durch Israel beigetragen, sondern auch zu weiteren Begleitverstößen, indem sie direkt mit den Menschenrechtsverletzungen in Verbindung stehen, zu ihnen beitragen und sie in bestimmten Fällen sogar verursachen. Einige dieser Verstöße, wie die Ausbeutung von Steinbrüchen im Westjordanland durch ein deutsches Unternehmen aus Heidelberg, können sogar der Plünderung gleichen. Deshalb habe ich alle gewarnt, von Booking.com über Google und Amazon bis hin zu Palantir und Elbit. Sie hätten reagieren können. Einige von ihnen, eine kleine Anzahl, 18, haben dies, aber die anderen haben meine Fakten und meine rechtliche Analyse völlig ignoriert. Aber die Sache ist die, Glenn, dass mein Bericht nicht inhaltlich angefochten wurde. Er hat eine Welle der Gewalt ausgelöst, eine aufgeheizte Gewalt gegen mich, was nichts Neues ist. Diese ständige Verleumdung, Diffamierung und Rufschädigung durch die Vereinigten Staaten ist für mich nichts Neues, was inakzeptabel ist, da ich nur eine Rechtsexpertin bin, die pro bono für die Vereinten Nationen tätig ist. Und die USA als Mitglied der Vereinten Nationen sollten meine Arbeit respektieren und sich mit meiner Arbeit auseinandersetzen, anstatt sinnlose, unsinnige Angriffe zu unternehmen.

Aber umso deutlicher wird, was hier geschieht. Ich habe einen Nerv getroffen, einen Nerv, der mit den Palästinensern in Resonanz steht, der Verbraucher alarmiert und der Rechtsstreitigkeiten, Zivilklagen und andere Strafverfahren gegen diese Unternehmen auslösen könnte. Aber darüber hinaus verstehen die Menschen, dass es einen direkten Zusammenhang gibt zwischen dem Laboratorium, zu dem Palästina durch jahrzehntelange Experimente aller Art mit Militär- und Überwachungstechniken durch Israel geworden ist, die dann jahrzehntelang gewinnbringend vermarktet und vor allem an Diktaturen in vielen Staaten verkauft wurden, während wir hier sprechen, aber die Menschen stellen auch eine Verbindung zwischen den Gewinnen, die Unternehmen wie Amazon oder Airbnb unter anderem im Kontext eines Völkermords erzielen, und den Gewinnen, die diese Unternehmen in unserem eigenen System in Europa und anderswo erzielen. Diese Unternehmen sind also zu Rechtsinhabern ohne entsprechende Verpflichtungen geworden. Das ist das übliche Vorgehen außerhalb des Gesetzes für diejenigen, die die Macht innehaben, da multinationale Konzerne heute mehr Macht haben als Staaten und damit auch mehr Macht als wir. Ich verstehe, warum die Universitäten so hart gegen Studenten vorgegangen sind, Glenn, denn die Studenten waren es, die ihre Komplizenschaft mit der Militärindustrie, ihre Komplizenschaft mit der Apartheid Israels aufgedeckt haben. Und wie die Technische Universität München erkannt hat, würde der Verlust dieser Partnerschaft wahrscheinlich den

Bankrott bedeuten. Also war es besser, hart gegen die Studenten vorzugehen. Und das hat wahrscheinlich die US-Regierung zu dem Schluss kommen lassen, dass ich eine Bedrohung für die Weltwirtschaft bin, weil ich durch die Tragödie der Palästinenser ein Erwachen provoziere, das es zuvor nicht gab.

GG: Absolut. Ich möchte zunächst einmal anmerken, dass die schlimmsten Angriffe auf eine Person oft nicht dann erfolgen, wenn diese Lügen äußert, sondern wenn sie die Wahrheit sagt, die Wahrheit, die die Menschen am liebsten verbergen möchten. Ich denke, dass dies in Ihrem Fall wiederholt geschehen ist, und ich finde es erwähnenswert, dass es nur sehr wenige Menschen gibt, die in den letzten fast zwei Jahren Ziel einer derart systematischen, organisierten und offiziellen Verleumdungskampagne waren, wie Sie es geworden sind. Ich meine damit nicht gemeine Kommentare im Internet, sondern sehr koordinierte Angriffe mehrerer Regierungen unter der Führung Israels und der Vereinigten Staaten. Und jetzt gibt es diese Sanktionen. Ich weiß nicht, ob Sie rechtliche Beschränkungen haben, was Sie darüber sagen dürfen. Aber können Sie so weit wie möglich über die Auswirkungen sprechen, die diese Sanktionen wahrscheinlich auf Sie, Ihr Leben, Ihre Finanzen, Ihre Reisen und alles andere haben werden?

FA: Glenn, ehrlich gesagt geht es gar nicht um rechtliche Beschränkungen, und glauben Sie es oder nicht, aber ich habe nur sehr kurze Gespräche mit meiner Familie und meinen Rechtsberatern geführt, weil ich viel in Slowenien und jetzt in Bosnien unterwegs war. Ich muss innehalten und mir das alles durch den Kopf gehen lassen, denn mein Reflex als Juristin verweist auf die Konvention über die Vorrechte und Immunitäten von Vertretern des öffentlichen Rechts von 1946, die es den Vereinigten Staaten verbietet, so zu handeln, wie sie es tun, und es für mich absolut sinnvoll wäre, mich dafür einzusetzen, dass ein Mitgliedstaat, irgendein Mitgliedstaat, die Vereinigten Staaten vor den Internationalen Gerichtshof bringt. Denn genug ist genug mit diesen mafiösen Einschüchterungstaktiken. Das ist nicht tragbar, nicht nur für mich, sondern für das gesamte System. Wir müssen die multilaterale Arena schützen. Wir werden die Menschenrechte sehr vermissen, wenn wir sie nicht mehr haben.

Ich habe es jedoch nicht getan, wahrscheinlich weil ich mich erst mit dieser enormen Situation auseinandersetzen muss. Außerdem möchte ich niemanden, weder in den Mitgliedstaaten noch in der Zivilgesellschaft, von unserem vorrangigen Ziel ablenken, nämlich den Völkermord in Gaza zu stoppen. Gestern bin ich mit der Nachricht von den Sanktionen aufgewacht. Ich hatte davon gehört und dann am Abend zuvor darüber gelesen, und ich brauchte etwas Zeit, um die Tragweite zu begreifen. Aber dann habe ich meine Tasse Tee getrunken, geduscht, mit meinen Kindern gesprochen und mein Leben weitergelebt. Während allein gestern wieder Dutzende Palästinenser getötet wurden. Und das geschieht täglich in Gaza. Die Menschen werden ausgehungert. Ich bin so erschöpft, die Körper sterbender Kinder zu sehen, hungernder Kinder in den Händen oder Armen ihrer Mütter. Das können wir nicht tolerieren, wir können es nicht, und ich weiß nicht, welche Art von Monstrosität uns alle befallen hat, denn im Moment, Glenn, sollten die Mitgliedstaaten, insbesondere diejenigen im Mittelmeerraum, ihre Marinen mit Ärzten, Krankenschwestern und echter humanitärer Hilfe, Lebensmitteln, Babynahrung, Medikamenten und allem, was

zur Überwindung der aktuellen Schwierigkeiten notwendig ist, entsenden. Es ist eine Tragödie, und diese sogenannte Gaza Humanitarian Foundation ist eine Todesfalle, und ich sehe darin eine Straftat. Es wirkt wie eine kriminelle Vereinigung, und das muss aufhören. Das ist meine Priorität, und deshalb denke ich nicht einmal an die Sanktionen und die Auswirkungen, die sie auf mich haben werden. Das ist meine derzeitige Haltung.

GG: Ich glaube, viele Menschen teilen Ihr Entsetzen und die fast schon Unfähigkeit, dies derzeit noch in Worte zu fassen – nicht nur die Ereignisse dort, sondern auch die Art und Weise, wie die Welt nicht nur tatenlos zusieht, sondern wie ein Großteil der westlichen Welt all dies finanziert, bewaffnet und ermöglicht. Aus Respekt vor Ihrer Zeit habe ich nur noch eine letzte Frage. Ich weiß, dass Sie aufgrund Ihrer Reise nur wenig Zeit haben. Ich finde es sehr wichtig, dass Sie erwähnen, dass Sie einen Hintergrund im Bereich der Menschenrechte haben. Das ist der Kontext, in dem alles steht. Sie sprechen nicht aus ideologischen oder politischen Gründen, geschweige denn aus Antisemitismus oder anderen Gründen, die Ihnen vorgeworfen werden. Und Sie verwenden zwei Worte, um Israel und das, was dort geschieht, zu beschreiben: Apartheid und Völkermord. Und Sie sind bei weitem nicht die einzige Person, die diese Worte verwendet. Hochrangige israelische Beamte haben die Behandlung der Palästinenser durch Israel als Apartheid bezeichnet. Eine große Zahl israelischer Völkermord-Experten hat den Begriff Völkermord verwendet. Aber wie verstehen Sie als jemand mit Ihrem juristischen Hintergrund und Ihren Kenntnissen im Menschenrecht und Völkerrecht diese beiden Begriffe kurz gefasst, Apartheid und Völkermord, und warum glauben Sie, dass sie auf die Behandlung der Palästinenser durch Israel zutreffen?

FA: Für mich war Palästina auch ein Lernumfeld, um Zusammenhänge herzustellen und die Mauern oder Silos zu durchbrechen, die das juristische Wissen einschränken, denn in unserem Bereich gibt es spezialisierte Menschenrechtsanwälte oder Experten für humanitäres Völkerrecht oder Völkermord, während man in Palästina alle Zusammenhänge in Echtzeit verstehen kann: Das Land und die Ressourcen werden den Menschen gewaltsam weggenommen, sie werden vertrieben – das ist die Essenz des Siedlerkolonialismus. Und Israel wie auch andere Siedlerkolonien – man denke an Südafrika, aber auch an Algerien und andere Orte, an denen der Kolonialismus mit der Umsiedlung von Zivilisten aus der Metropole, aus einem anderen Ort, durch Apartheid einherging. Apartheid ist ein institutionalisiertes System der Rassentrennung, das mit unmenschlichen Handlungen einhergeht, und wir können nicht behaupten, dass wir in der Geschichte des Siedlerkolonialismus ein System ohne Apartheid hatten. Südafrika hat uns den Begriff Apartheid gegeben, aber Apartheid gibt es überall. Es gibt so etwas wie einen rechtlichen Dualismus, der sich dann in der Politik in denselben Praktiken in einem bestimmten Land, an einem bestimmten Ort, in einem bestimmten Staat unter den Bürgern widerspiegelt, indem er sie unterscheidet und nach rassistischen Gesichtspunkten trennt. Und Israel tut dies. Es tut dies innerhalb Israels, weil Palästinenser zwar die israelische Staatsbürgerschaft haben, aber weniger Rechte. Aber insbesondere gilt dies in den besetzten palästinensischen Gebieten. Israelische Siedler unterliegen dem israelischen Zivilrecht. Und Palästinenser unterliegen der israelischen Militärherrschaft, militärischen Anweisungen, drakonischen militärischen

Anweisungen, die von Soldaten geschrieben und von Soldaten durchgesetzt und vor Militärgerichten überprüft werden, auch für Kinder durch Soldaten.

Und wie ich im Laufe der Zeit erkannt habe, ist Völkermord die vorsätzliche Zerstörung einer Gruppe als solche in ihrem Wesen und dies kann durch Tötungshandlungen erfolgen, aber nicht ausschließlich. Es gibt Völkermorde, die ausschließlich durch die Schaffung von Lebensbedingungen begangen wurden, die auf die Vernichtung abzielen, sowie durch die Separation von Kindern, aber auch schwere körperliche und seelische Schädigungen sind eine weitere Form des Völkermords. Und ich würde wirklich gerne sehen, wer heute noch behaupten kann, ich meine, jeder, der auch nur ein Fünkchen Anstand hat, dass hier kein Völkermord stattfindet. Der Siedlerkolonialismus trägt jedoch das schlummernde Gen des Völkermords im juristischen Sinne in sich, was ein sehr restriktiver Begriff ist, denn Völkermord umfasst auch kulturelle Elemente, die nicht unter die Definition des Verbrechens fallen. Und sehen Sie, letztendlich kann ich Ihnen aus Srebrenica und Sarajevo sagen, dass es Zeit braucht. Es wird ein Tag kommen, an dem alle, wie ein berühmter palästinensischer Schriftsteller gesagt hat, dagegen gewesen sein werden. Heute Abend ist es sehr schwer, diese Verantwortung gemeinsam mit vielen anderen zu tragen, wie Amnesty International, die Palästinensern an erster Stelle, israelische Wissenschaftler, die den Völkermord angeprangert haben, es ist sehr schwer, diese Verantwortung als Chronisten des Völkermords zu tragen, die auch mit aller Kraft daran arbeiten, ihn zu stoppen, und dafür mit Sanktionen belegt werden.

GG: Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip aus System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendshows live verfolgen oder die archivierten Folgen kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die kompletten Folgen am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcast-Plattformen, inklusive Spotify und Apple. Alle weiteren Informationen sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

BIC: GENODEM1GLS

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
